

Protokoll:

Ausschussmitglied Kurz vertritt die Auffassung, dass der Bereich des Mühlentals im vorgelegten Hochwasservorsorgekonzept nicht in ausreichendem Maße berücksichtigt worden sei.

Ratsmitglied Lipinski- Naumann möchte wissen, ob die Verwaltung bereits für die anstehenden Haushaltsberatungen Maßnahmen aus dem Hochwasservorsorgekonzept vorschlagen bzw. anmelden wird. Amt 66 Herr Dr. Mifka erklärt, dass man sich mit EB 70 und EB 85 in Abstimmungsgesprächen befinde, um Vorschläge aus dem Hochwasservorsorgekonzept bei künftigen Maßnahmen des Tiefbauamtes umzusetzen.

Ratsmitglied Schumann- Dreyer bittet die Verwaltung um belastbare Aussagen, welche der Maßnahmen aus dem Hochwasservorsorgekonzept förderfähig sind.

Herr Beigeordneter Flöck verweist in diesem Zusammenhang auf das Förderprogramm „Aktion Blau“ des Landes Rheinland-Pfalz.

Eine mögliche Bereitstellung von Fördermitteln werde durch die Verwaltung bei sämtlichen investiven Maßnahmen geprüft. Ratsmitglied Dr. Kleemann bittet auch die Einzugsbereiche von Gewässern im Zuge der Hochwasservorsorge verstärkt mit zu berücksichtigen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der Vorlage einstimmig ohne Stimmenthaltungen zu.